

Kleine Anfrage

der Abg. Carola Wolle und Dennis Klecker AfD

und

Antwort

**des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung
und Kommunen**

Entwicklungen der Straftaten in und um Freibäder, Schwimmbäder und Hallenbäder in Baden-Württemberg und Entwicklung der Kosten für Sicherheitsdienste (Nachfrage zur Kleinen Anfrage 16/ 8761)

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Zahlen der Straftaten und Ordnungswidrigkeiten im Tätigkeitsumfeld „Freibäder, Schwimmbäder und Hallenbäder“ seit 2015 bis 2025 jährlich entwickelt (bitte unterteilt nach Delikten)?
2. Welche Straftaten und Ordnungswidrigkeiten entfielen auf das Gebiet des Stadt- und Landkreises Heilbronn (bitte mit Datum, Ort und Vorfall nennen) bis zum Zeitpunkt der Anfrage?
3. Wurden ab dem Jahr 2020 die Einsatzstunden der Polizei in Baden-Württemberg für Einsätze in Frei- und Schwimmbädern erfasst, unter Nennung der Kosten, da hierdurch in den Sommermonaten ein erhöhtes Arbeitspensum angefallen sein dürfte bzw. falls nicht erfasst, warum ist dies immer noch nicht erfolgt, da hier der Steuerzahler mit steigenden Kosten belastet wird?
4. In welchen Frei- und Schwimmbädern im Besitz der öffentlichen Hand im Stadt und Landkreis Heilbronn wurde in den Jahren 2020 bis 2025 privater Sicherheitsdienst eingesetzt und wie hoch waren jeweils die Kosten?
5. Wie oft war die Polizei im Stadt- und Landkreis Heilbronn seit dem Jahr 2020 jeweils monatlich in welchen öffentlichen Bädern im Einsatz (bitte auflisten unter Benennung der Tatbestände/Einsatzgründe, Anzahl der Beteiligten, Nationalitäten sowie der getroffenen Maßnahmen oder Folgen, zum Beispiel Platzverweis, Aufenthaltsverbot, Strafanzeigen)?

6. Wie ist der Stand der Ermittlungen im Fall des 18-jährigen Mannes, der laut „Heilbronner Stimme“ vom 30. Juni 2025 („Heilbronn: Drei Männer treten auf 18-Jährigen im Freibad Neckarhalde in Heilbronn ein“) eine Treppe hinuntergestoßen wurde und anschließend auf ihn eingetreten wurde, als er am Boden lag, unter Nennung der Nationalität, bisherigen straf- und ermittlungstechnischen Erkenntnissen, sowie ggf. Migrationshintergrund und Aufenthaltsstatus der Beteiligten?

6.10.2025

Wolle, Klecker AfD

Begründung

Die Nachfrage soll Aufschluss über die Entwicklung innerhalb eines 10-Jahreszeitraumes geben, daher bitten wir um entsprechende Aufstellung.

Antwort

Mit Schreiben vom 30. Oktober 2025 Nr. IM3-0141.5-651/96/2 beantwortet das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen im Einvernehmen mit dem Ministerium der Justiz und für Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie haben sich die Zahlen der Straftaten und Ordnungswidrigkeiten im Tätigkeitsumfeld „Freibäder, Schwimmbäder und Hallenbäder“ seit 2015 bis 2025 jährlich entwickelt (bitte unterteilt nach Delikten)?*
- 2. Welche Straftaten und Ordnungswidrigkeiten entfielen auf das Gebiet des Stadt- und Landkreises Heilbronn (bitte mit Datum, Ort und Vorfall nennen) bis zum Zeitpunkt der Anfrage?*

Zu 1. und 2.:

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zur Entwicklung der Fallzahlen der Jahre 2015 bis 2019 für Baden-Württemberg wird auf die Antwort zu den Fragen 1 und 2 der Kleinen Anfrage der Abgeordneten Carola Wolle und Dr. Rainer Podeswa, AfD, Entwicklungen der Straftaten in und um Frei- und Schwimmbäder in Baden-Württemberg und Entwicklung der Kosten für die erhöhte Sicherheit, Drucksache 16/8761, verwiesen. Zur Entwicklung der Fallzahlen der Jahre 2020 bis 2024 für Baden-Württemberg wird auf die Antwort zu den Fragen 1 bis 4 und 7 der Kleinen Anfrage der Abgeordneten Sandro Scheer und Daniel Lindenschmid, AfD, Gewalt in Freibädern und Hallenbädern in Baden-Württemberg, 17/9079, verwiesen.

Unterjährige Auswertzeiträume unterliegen erheblichen Verzerrungsfaktoren, beispielsweise bezogen auf die Dauer der Ermittlungsverfahren oder den Zeitpunkt der statistischen Fallerfassung und sind demnach wenig belastbar bzw. aussagekräftig. Für das aktuelle Jahr 2025 sind daher lediglich Trendaussagen möglich.

An der Tatörtlichkeit (TTO) Hallenbad zeichnet sich für das laufende Jahr 2025 für Baden-Württemberg ein Anstieg der Straftaten gesamt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ab. Für die TTO Freibad zeichnet sich ein gleichbleibend niedriges Fallzahlenniveau wie im Vorjahr ab.

Die Coronaschutzmaßnahmen in den Jahren 2020 und 2021 führten zu einem Rückgang vieler Straftaten. Mit Wegfall der Schutzmaßnahmen kehrte das öffentliche Leben zurück, wodurch wieder vermehrt Tatgelegenheiten entstanden. Dies

erklärt den teils deutlichen Anstieg der Kriminalität im Jahr 2022 im Vergleich zu den Pandemie Jahren. Die Jahre 2020 und 2021 lassen sich daher kaum mit anderen Jahren belastbar vergleichen. Vor diesem Hintergrund ist grundsätzlich zur weitergehenden Bewertung die Entwicklung der Straftaten in der Mehrjahresbetrachtung zu berücksichtigen.

Nachfolgend wird die Anzahl der Straftaten an den TTO Hallenbad und Freibad für die Jahre 2020 bis 2024 jeweils für den Stadt- und Landkreis Heilbronn dargestellt.

Anzahl der Fälle TTO Hallenbad im Stadtkreis Heilbronn	2020	2021	2022	2023	2024
Straftaten gesamt	5	1	8	11	7
– davon Straftaten gegen das Leben	0	0	0	0	0
– davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1	0	1	0	0
– davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1	0	2	4	0
– darunter einfache Körperverletzung	0	0	1	3	0
– davon Diebstahlsdelikte	3	0	2	6	6
– davon Vermögens- und Fälschungsdelikte	0	0	0	0	0
– davon sonstige Straftatbestände des StGB	0	1	3	1	1
– davon Strafrechtliche Nebengesetze	0	0	0	0	0

Anzahl der Fälle TTO Freibad im Stadtkreis Heilbronn	2020	2021	2022	2023	2024
Straftaten gesamt	9	3	28	17	11
– davon Straftaten gegen das Leben	0	0	0	0	0
– davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	0	1	0	0	0
– davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1	0	3	2	4
– darunter einfache Körperverletzung	0	0	2	2	2
– davon Diebstahlsdelikte	1	1	22	9	4
– davon Vermögens- und Fälschungsdelikte	1	0	1	1	0
– davon sonstige Straftatbestände des StGB	6	1	2	4	3
– davon Strafrechtliche Nebengesetze	0	0	0	1	0

Anzahl der Fälle TTO Hallenbad im Landkreis Heilbronn	2020	2021	2022	2023	2024
Straftaten gesamt	12	2	12	7	4
– davon Straftaten gegen das Leben	0	0	0	0	0
– davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	0	0	0	0	0
– davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2	0	4	1	2
– darunter einfache Körperverletzung	2	0	3	0	0
– davon Diebstahlsdelikte	8	1	5	3	2
– davon Vermögens- und Fälschungsdelikte	0	1	1	0	0
– davon sonstige Straftatbestände des StGB	2	0	0	2	0
– davon Strafrechtliche Nebengesetze	0	0	2	1	0

Anzahl der Fälle TTO Freibad im Landkreis Heilbronn	2020	2021	2022	2023	2024
Straftaten gesamt	8	5	26	19	28
– davon Straftaten gegen das Leben	0	0	0	0	0
– davon Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	0	0	0	3	3
– davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2	1	0	4	7
– darunter einfache Körperverletzung	2	1	0	3	4
– davon Diebstahlsdelikte	1	0	18	9	10
– davon Vermögens- und Fälschungsdelikte	0	0	2	2	0
– davon sonstige Straftatbestände des StGB	5	4	6	1	7
– davon Strafrechtliche Nebengesetze	0	0	0	0	1

Die Anzahl der Straftaten an den genannten Tatörtlichkeiten im Stadt- und Landkreis Heilbronn befinden sich jährlich auf einem ein- bis niedrigem zweistelligen Niveau.

Im Landkreis Heilbronn zeichnet sich für das Jahr 2025 ein Rückgang der Straftaten gesamt sowohl an der TTO Frei- als auch Hallenbad ab. Im Stadtkreis Heilbronn verbleibt die Anzahl der Fälle an der TTO Hallenbad perspektivisch etwa auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres, während sich an der TTO Freibad ein Anstieg der Fälle – auf einer weiterhin geringen Datenbasis – abzeichnet.

3. Wurden ab dem Jahr 2020 die Einsatzstunden der Polizei in Baden-Württemberg für Einsätze in Frei- und Schwimmbädern erfasst, unter Nennung der Kosten, da hierdurch in den Sommermonaten ein erhöhtes Arbeitspensum angefallen sein dürfte bzw. falls nicht erfasst, warum ist dies immer noch nicht erfolgt, da hier der Steuerzahler mit steigenden Kosten belastet wird?

5. Wie oft war die Polizei im Stadt- und Landkreis Heilbronn seit dem Jahr 2020 jeweils monatlich in welchen öffentlichen Bädern im Einsatz (bitte auflisten unter Benennung der Tatbestände/Einsatzgründe, Anzahl der Beteiligten, Nationalitäten sowie der getroffenen Maßnahmen oder Folgen, zum Beispiel Platzverweis, Aufenthaltsverbot, Strafanzeigen)?

Zu 3. und 5.:

Die Fragen 3 und 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zur Disposition von Einsätzen wird u. a. auf Einsatzleitsysteme zurückgegriffen, deren Einsatzdaten jedoch nur eine Teilmenge der tatsächlichen polizeilichen Vorgangsbearbeitung abbilden. Eine Erhebung der angefragten Daten würde eine aufwendige, händische und einzelfallbezogene Aktensichtung eines Zeitraums von über fünf Jahren erfordern. Diese Methode hätte aufgrund verschiedener Verzerrungsfaktoren nur eine begrenzte Aussagekraft und wäre mit verhältnismäßigem Aufwand nicht zu leisten. Sofern jedoch Straftaten oder sonstige relevante Vorkommnisse in öffentlichen Bädern polizeilich bekannt wurden, hat die Polizei die erforderlichen Maßnahmen getroffen.

Eine unmittelbare Mehrbelastung für „Steuerzahler“ lässt sich grundsätzlich nicht ableiten, da die Maßnahmen überwiegend aus dem Regeldienst des Streifendienstes der örtlich zuständigen Polizeidienststellen erfolgt.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

4. In welchen Frei- und Schwimmbädern im Besitz der öffentlichen Hand im Stadt- und Landkreis Heilbronn wurde in den Jahren 2020 bis 2025 privater Sicherheitsdienst eingesetzt und wie hoch waren jeweils die Kosten?

Zu 4.:

Die Rückmeldungen der Stadt und des Landkreises Heilbronn auf eine zur Beantwortung der Kleinen Anfrage über das Regierungspräsidium Stuttgart kurzfristig durchgeführte Abfrage sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst. Die Tabelle umfasst lediglich Bäder, in denen ein privater Sicherheitsdienst eingesetzt wurde. Die Stadt Heilbronn weist darauf hin, dass im Jahr 2020 durch die Coronapandemie besondere Sicherheits- und Hygienemaßnahmen galten.

Kosten im Zusammenhang mit privatem Sicherheitsdienst	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Stadtkreis Heilbronn						
– Freibad Gesundbrunnen	10.768,11 €	–	309,32 €	309,40 €	1.670,76 €	3.774,59 €
– Freibad Neckarhalde	17.376,73 €	–	3.966,27 €	4.223,31 €	2.165,80 €	8.245,62 €
– Freizeit- und Solebad Soleo	–	–	1.401,34 €	7.373,88 €	9.745,28 €	6.683,04 €
Landkreis Heilbronn						
– Freibad der Stadt Bad Friedrichshall	–	969,71 €	3.789,26 €	6.711,61 €	1.358,98 €	2.816,73 €

6. Wie ist der Stand der Ermittlungen im Fall des 18-jährigen Mannes, der laut „Heilbronner Stimme“ vom 30. Juni 2025 („Heilbronn: Drei Männer treten auf 18-Jährigen im Freibad Neckarhalde in Heilbronn ein“) eine Treppe hinuntergestoßen wurde und anschließend auf ihn eingetreten wurde, als er am Boden lag, unter Nennung der Nationalität, bisherigen straf- und ermittlungstechnischen Erkenntnissen, sowie ggf. Migrationshintergrund und Aufenthaltsstatus der Beteiligten?

Zu 6.:

Zum genannten Sachverhalt ist derzeit beim Polizeipräsidium Heilbronn ein Ermittlungsverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung anhängig. Dieses ist mit Stand Oktober 2025 noch nicht abgeschlossen. Aufgrund des noch laufenden Ermittlungsverfahrens können darüber hinaus, insbesondere zur Identifizierung der Tatverdächtigen, derzeit keine weiteren Angaben gemacht werden.

Strobl

Minister des Inneren,
für Digitalisierung und Kommunen